

1. Juli 2010

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg (Deutschland)

Evotec startet klinische Phase-II-Studie in der Indikation „behandlungsresistente Depression“

Hamburg, Deutschland – 1. Juli 2010: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute den Start der klinischen Phase-II-Studie mit EVT 101, einem selektiven Antagonisten für den NR2B-Subtyp des NMDA-Rezeptors, in der Indikation „behandlungsresistente Depression“ bekannt. Die Studie ist Teil einer Allianz zwischen Evotec und Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY).

Hauptziel der in den USA durchgeführten Phase-II-Studie ist es, die Sicherheit und Verträglichkeit sowie Wirksamkeit („proof-of-concept“) von EVT 101 zu untersuchen. Etwa 100 Patienten mit behandlungsresistenter Depression werden an dieser Studie teilnehmen. In der Studie wird die Behandlungsresistenz der Patienten zunächst in einer sechswöchigen Behandlung mit einem herkömmlichen Antidepressivum bestätigt. Im Anschluss daran beginnt die vierwöchige doppelt-verblindete Behandlung mit EVT 101 oder Placebo.

Bis zu 30% der Betroffenen, die unter Depressionen leiden, sprechen auf keine herkömmlichen Medikamente an. NMDA-Rezeptor-Antagonisten stellen einen alternativen Behandlungsansatz dar und haben das Potenzial, die Depression bei Patienten, die eine Resistenz gegenüber konventionellen Antidepressiva gezeigt haben, zu lindern.

Dr. Werner Lanthaler, Vorstandsvorsitzender von Evotec, kommentierte: „Die klinische Entwicklung von EVT 101 erfolgt in einer Indikation mit beträchtlichem, bislang unbefriedigtem medizinischen Bedarf und birgt damit gleichzeitig ein großes Vermarktungspotenzial. Wir sind sehr erfreut, mit Roche, einem anerkannten Pionier in der Entdeckung neuartiger Behandlungsformen im Bereich des zentralen Nervensystems, die Entwicklung voranzutreiben.“

ÜBER DIE ROLLE DER NMDA-REZEPTOREN IM BEREICH „BEHANDLUNGSRESISTENTE DEPRESSION“

NMDA-Rezeptoren sind in die Pathologie der Depression involviert. NR2B-selektive Antagonisten binden vorzugsweise an die aktivierte Form des NMDA-Rezeptors, die eine NR2B-Untereinheit beinhalten und durch allosterische Modulatoren die Kanalaktivität über eine Hemmung der Öffnungswahrscheinlichkeit modulieren. Sie zeigen Vorteile gegenüber nicht-selektiven NMDA-Antagonisten dank besserem Nebenwirkungsprofils. Der nicht-selektive NMDA-Rezeptor-Blocker Ketamin sowie ein NR2B-selektiver NMDA-Antagonist haben in exploratorischen klinischen Studien Potenzial gezeigt, Patienten mit behandlungsresistenter Depression zu helfen. Obwohl für beide Moleküle der Wirksamkeitsnachweis bereits erbracht worden ist, können sie nur parenteral verabreicht werden, so dass ein oral verfügbares Medikament eine Marktlücke bedient. EVT 101 ist eine oral verfügbare Substanz, die auch bei Dosierungen gut vertragen wird, die ausreichende Konzentrationen im zentralen Nervensystem und eine hohe NMDA-Rezeptor-Bindung erreichen. In einer Phase-I-Studie mit EVT 101, die funktionelle Magnetresonanztomographie

(fMRI) eingesetzt hat, wurden pharmakodynamische Effekte bei Dosierungen nachgewiesen, die auch für die jetzt laufende „proof-of-concept“-Studie vorgesehen sind.

ÜBER DIE ALLIANZ VON ROCHE UND EVOTEC

Evotec und Roche sind eine Allianz über die klinische Phase-II-Entwicklung von EVT 101 in der Indikation „behandlungsresistente Depression“ eingegangen. Die Allianz birgt das Potenzial über Zahlungen von insgesamt mehr als 300 Mio. US\$ an Evotec. Evotec ist für die Durchführung der Phase-II-Studien mit EVT 101 verantwortlich, einem Wirkstoffkandidaten, der ursprünglich von Roche entdeckt und von Evotec präklinisch und klinisch weiter entwickelt wurde. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat Evotec bereits die erste Phase-I-Sicherheits- und -Verträglichkeitsstudie mit EVT 103 durchgeführt, einer Nachfolgesubstanz von EVT 101. Roche wird die Entwicklungsprogramme komplett finanzieren.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung mit operativen Standorten in Europa und Asien. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut, mit der es die Entwicklung innovativer niedermolekularer Substanzen entlang des gesamten Forschungsprozesses vorantreiben kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen, Krebs und Entzündungskrankheiten. Diese Fähigkeiten nutzt die Gesellschaft, um erstklassige Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen. Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Evotec verfügt über mehrere Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Dazu zählt z. B. eine strategische Kooperation mit Roche hinsichtlich der EVT-100-Substanzfamilie, subtyp-selektive NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN: *Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unseren Finanzausblick 2010 und unsere erwarteten Finanzergebnisse in zukünftigen Quartalen, unsere Fähigkeit unsere Liquiditätsprognose zu erreichen, unsere Erwartung, dass wir auf dem Weg zur Profitabilität in 2012 sind, unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen über den Beginn und das Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien*

und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit. Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.